

Inhalt.

	Seite
1. Jovian, Valentinian und Valens	I
<p>Wiederaufleben der kirchlichen Gegensätze 1. Synoden in Meran- dria 2 und in Antiochia 3. Kirchenpolitik der neuen Kaiser 4. Ver- bannungen unter Valens 5. Die Romreise des Eustathius 6. Neue theologische Führer 8. Das Einigungswerk des Basilius: Versuch mit Athanasius 10. Die Mission des Sabinus 13. Basilius schickt Dorotheus nach Rom 15. Die beiden Reisen des Dorotheus und des Sanctissimus 17. Basilius' Tod 20. Gotenkrieg 21. Valens fällt 23.</p>	
2. Theodosius I. und das Ende des arianischen Streites	24
<p>Friede mit den Goten 25. Theodosius einigt die östliche Kirche 26. Meletius 27. Gregor v. Nazianz in Konstantinopel 28. Der Anschlag des Philosophen Maximus 30. Das 2. ökumenische Konz- il 32. Seine Kanones 34 und seine Trinitätslehre 36.</p>	
3. Der Westen unter Valentinian I. und Gratian	40
<p>Die Luciferianer 40. Damasus und Ursinus 41. Die „illyrischen“ Homöer 42. Damasus befestigt seine Stellung 44. Roms Vor- rechte 46. Ambrosius von Mailand 47. Gratian und der Kirchen- frieden 49. Ambrosius bekämpft den illyrischen Arianismus 50. Synode in Aquileia 52, ihr Eingreifen in die Fragen der östlichen Kirche 54 endet mit einer Niederlage 56.</p>	
4. Ambrosius und Theodosius	59
<p>Festigung der Staatskirche 60. Der Tyrann Maximus 61. Pris- cillianus 62. Gegner des Priscillianismus 64. Blutige Unter- drückung durch Maximus 66. Der Streit um den Altar der Victoria 67. Ambrosius formuliert die Pflichten des christlichen Herrschers 68. Konflikt mit der Kaiserin-Mutter Justina 69 und Valentinian II. 72. Theodosius wird Alleinherrscher 75, sein Verhalten gegen das Heiden- tum im Westen 76 und im Osten 77. Geistlicher Einfluß des Ambro- sius 78. Sacrum Imperium 80. Der Aufstand des Eugenius 83. Ambrosius nimmt gegen ihn Partei 84. Kaiser und Bischof 86.</p>	
5. Volksfrömmigkeit im vierten Jahrhundert	89
<p>Veränderte Grundbedingungen in der Reichskirche 89. Mystereien sehnüchelt 90. Erwachsenentaufe 91. Christenlehre nach Kyrril von Jerusalem 93. Gnade und Wille 94. Glaube 95. Gott 95, Christus</p>	

96. Gerichtserwartung 97. Hl. Geist 98. Kirche 98. Sakraments-
mystik 100. Die Großstadtgemeinde des Johannes Chrysostomus
102. Biblizismus 104. Aberglaube und jüdische Riten 105. Der
Christ und die Zeitnöte 107. Vollkommenheit und Weltchristentum
112. Der Märtyrer als Vorbild und Schutzpatron 114.

6. Das Mönchtum 116

Vorstufen (116—124). Asketisches bei Jesus und Paulus 116.
Besitz und Ehe im Urchristentum 118. Abwertung des Leibes 120.
Asket und Pneumatiker 121. In den Sekten wird Ehelosigkeit für
alle verlangt 122. Aufstieg durch Askese zur Gnosis bei den Alexan-
drinern 123. Gibt es außerchristliche Vorbilder für das Mönchtum?
123.

Anachorese und Klosterwesen (124—140). Antonius 125. Die
Antoniusvita des Athanasius 126. Dämonenglaube 128. Ägypti-
sche Einsiedler 129. Die „Apophthegmata Patrum“ 131. Ältestes
Klosterwesen: Pachomius und seine Regel 132. Die Klosterordnung
135. Gottesdienste 136. Ausbreitung 139.

Mönchsfrömmigkeit (140—153). Die Quellen 140. Dämonen-
furcht 142. Stellung zum Dogma 143 und zur Bibel 144. Gebets-
erergitium 145. Sündenbewußtsein 146. Visionen und Ekstase 147.
Demutsideal 148. Geltung von Kirche und Sakrament 149. Der
wundertätige Mönch 151.

Verbreitung des Mönchtums (153—173). Palästina 154.
Syrien 156: Atrahat, Audianer 157, Messalianer 158. Asketische
Epigenleistungen: Symeon Stylites 160. Die Moimeten 161.
Kleinasiens: Eustathius v. Sebaste 163, Basilus d. Gr. 164. Kon-
stantinopel 165. Das Abendland: der hl. Martin 166. Die Küsten
168, Spanien, Afrika 169, Italien, Rom 170. Gegner des Mönch-
tums 170, Iovinian 171. Hieronymus 172.

Mönchstheoretiker (173—192). Symeon v. Mesopotamien 173.
Der Liber Graduum 180. Euagrius Ponticus 183. Basilus
d. Gr. 187.

Schlußbemerkung 192

Literatur 193

Register 195

Zeittafel 201